

FL VERANSTALTUNGEN

event im Deutschen Haus und in der Flens-Arena

MI 11.01.23 | **Gregor Gysi**
20.00 Uhr | Vortrag im Deutschen Haus

DO 19.01.23 | **Schwanensee**
20.00 Uhr | Ballett im Deutschen Haus

SA 28.01.23 | **52. Bühnenball**
19.30 Uhr | Ball im Deutschen Haus

Tickets gibt es an allen bekannten VVK-Stellen, sowie auf www.eventim.de.
Weitere Informationen auf www.events-flensburg.de



Kino mit Kirche
mit geistlichem Impuls,
Film und Gespräch
Eintritt: 4,50 Euro

Kinokirche von
Oktober bis Ostern.
Der Februar-Termin
zum Vormerken:
19.2.2023

**Halleluja: Leonard Cohen,
A Journey, A Song**
So., 15. Januar 2023, 13 Uhr
Kino 51 Stufen, Deutsches Haus, Fl.
Impuls: Pröpstin Rebecca Lenz
Veranstalter: Kino 51-Stufen und Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg

Mo 02		16:00 Uhr	18:00 Uhr	20:30 Uhr	Mo 02
Di 03		HUI BUH UND DAS HEXENSCHLOSS	IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT	KURZFILM: ENTSCHEIDUNG 30.001 CRIMES OF THE FUTURE AM MITTWOCH IN DER ENGL. ORIGINALF. MIT DT. UT.	Di 03
Mi 04					Di 04
Do 05		16:00 Uhr DER KLEINE NICK ERZÄHLT VOM GLÜCK	18:00 Uhr	20:30 Uhr KURZFILM: HYSTERIA	Do 05
Fr 06					Fr 06
Sa 07		So 08	STILLE POST	BONES AND ALL	Sa 07
Mo 09					Mo 09
Di 10		Mi 11		AM MITTWOCH IN DER ENGL. ORIGINALF. MIT DT. UT.	Di 10
Do 12					Do 12
Fr 13		16:00 Uhr DER KLEINE NICK ERZÄHLT VOM GLÜCK	18:00 Uhr	20:30 Uhr KURZFILM: YOU ARE OVERACTING	Fr 13
Sa 14					Sa 14
So 15	13:00 Uhr KINO MIT KIRCHE HALLELUJAH...	Mi 18	HALLELUJAH: LEOARD COHEN, A JOURNEY, A SONG	SHE SAID	So 15
Mo 16					Mo 16
Di 17		Mi 18		AM MITTWOCH IN DER ENGL. ORIGINALF. MIT DT. UT.	Di 17
Do 19					Do 19
Fr 20		15:45 Uhr DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	18:00 Uhr	20:30 Uhr KURZFILM: FÜR LOTTE	Fr 20
Sa 21					Sa 21
So 22		Mo 23	DIE STILLEN TRABANTEN	MEHR DENN JE	So 22
Di 24					Di 24
Mi 25		Mi 25		AM MITTWOCH IN DER FRANZ. ORIGINALF. MIT DT. UT.	Mi 25
Do 26					Do 26
Fr 27		15:45 Uhr DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	18:00 Uhr	20:30 Uhr KURZFILM: RUDE BOYS	Fr 27
Sa 28					Sa 28
So 29		Mo 30	AN EINEM SCHÖNEN MORGEN	EIN TRIUMPH	So 29
Di 31					Di 31
Mi 01			AM MITTWOCH IN DER FRANZ. ORIGINALF. MIT DT. UT.	AM MITTWOCH IN DER FRANZ. ORIGINALF. MIT DT. UT.	Mi 01

01 PROGRAMM JANUAR 2023



51 STUFEN
Kino im Deutschen Haus

ABENDVORSTELLUNGEN

STILLE POST

Drama von F. Hoffmann, mit H. Khanjanpour, D 2022, 95 Min, ab 12J



Khalil ist Grundschullehrer und lebt mit seiner Freundin Leyla, Journalistin, in Berlin. Als sie ihm Kriegsvideos aus seiner kurdischen Heimatstadt in der Türkei zeigt, gerät Khalilis geordnetes Leben aus den Fugen: er meint, seine tot geglaubte Schwester als Videoaktivistin hinter der Kamera

zu erkennen. Über die kurdische Gemeinschaft, von der er sich eigentlich längst abgewandt hatte, versucht Khalil, mit seiner Schwester Senem in Kontakt zu kommen. Im Gegenzug wird von ihm verlangt, die Kriegsvideos in die deutschen Nachrichten zu bringen. Doch er merkt schnell: für die Medien hat die Geheimoperation des türkischen Militärs keinen News-Wert. Erst als Khalil und seine Freundin Leyla die Videos manipulieren und direkt in den Agenturserver einspeisen, bekommen sie die erhoffte mediale Aufmerksamkeit: der Krieg kommt in die Schlagzeilen und eine hitzige politische Debatte entflammt...

BONES AND ALL

Horror/Romanze von L. Guadagnino, mit T. Russell, USA 2022, 130 Min, ab 16J

Maren Yearly ist besonders. Sie gehört zu den so genannten Eatern – Menschen, die andere Menschen essen. Mit dieser Eigenart durchs Leben zu gehen, ist alles andere als einfach. Als sie 18 Jahre alt ist, wird sie von ihrem Vater verlassen, weil er das Leben mit der außergewöhnlichen Tochter, die bereits mehrfach Menschenfleisch gegessen hat, nicht mehr aushält. So macht sich Maren auf die Suche nach ihrer Mutter und reist dafür durch die ganze USA. Dabei trifft sie auf einige Gleichgesinnte und vor allem auf Lee, den sie schnell ins Herz schließt. Lee ist ebenfalls ein Eater und will Maren bei der Suche nach ihrer Mutter helfen. Zusammen reisen sie in einem alten Truck durch das riesige Land und versuchen, trotz ihrem Hunger auf Menschenfleisch, von Zeit zu Zeit wie ein ganz normales Paar zu leben. Was sie nicht ahnen: Sie werden die ganze Zeit verfolgt...



HALLELUJAH: LEONARD COHEN, A JOURNEY, A SONG

Doku von D. Geller, D. Goldfine, USA 2022, 118 Min, o.A.



Leonard Cohens wohl bekanntester Song „Hallelujah“ hat eine lange Entstehungsgeschichte hinter sich. Der Komponist saß fünf Jahre lang an dem Lied und schrieb dafür mindestens 150 Verse - erst dann war er mit seinem Magnus Opus zufrieden. Überrascht wurde er dann allerdings von seinem Label Columbia Records, die beschlos-

sen, die LP nicht in Amerika zu veröffentlichen. Für Cohen eine ganz persönliche Niederlage, die ihn in eine Schaffenskrise führte - aber dem Erfolg des Songs keinen Abbruch tat. „Hallelujah“ ging seinen ganz eigenen Weg und wurde mithilfe von Coverversionen von Bob Dylan, John Cale oder Jeff Buckley doch noch zur Nummer eins auf den Billboard Charts. Bis heute ist das Lied ein Dauerbrenner und darf in keiner Castingshow fehlen und wird gerne als Hochzeitssong oder bei Trauerfeiern verwendet. Die Regisseure Dan Geller und Dayna Goldfine haben mittels unveröffentlichten Archiv- und Interviewmaterials ein umfangreiches Porträt gezeichnet.

SHE SAID

Drama von Maria Schrader, mit C. Mulligan, USA 2022, 129 Min, ab 12J



2017 erschütterte ein Sonderbericht die Welt: Der renommierte Produzent Harvey Weinstein hatte jahrzehntelang Frauen angegriffen und belästigt. Mehrere Frauen gingen das große Risiko ein, ihre Erfahrungen mitzuteilen, und bald folgten viele weitere. Dank ihres Mutes und der Beharrlichkeit der Journalistinnen Jodi Kantor und Meg-

an Twohey, die gegen Führungskräfte, Unternehmen, Anwälte und Talentagenten ankämpften mussten, die alle unter Weinsteins Einfluss standen, wurde das Schweigen über sexuelle Übergriffe in Hollywood gebrochen und die #MeToo-Bewegung, eine der wichtigsten Bewegungen ihrer Generation, ins Leben gerufen...

Ein journalistisches Thriller-Drama, das zum Nachdenken anregt und – nicht zuletzt dank großartiger Darsteller zugleich auch noch hervorragend unterhält.

DIE STILLEN TRABANTEN

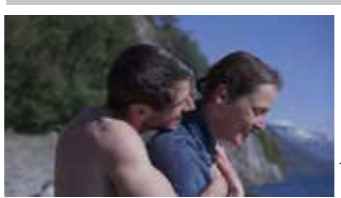
Drama/Komödie von T. Stuber, mit M. Gedeck, D 2022, 120 Min, ab 12J

Christa ist Reinigungskraft. Nacht für Nacht trifft sie sich in der Bahnhofskneipe am Gleis mit der Friseurin Birgitt. Sie haben sich mit ihrem wenig glanzvollen Alltag und der Einsamkeit weitgehend arrangiert und nutzen die Abende, um ihr Recht auf Nähe und Träume einzufordern. Während sich sein Kollege Hans um eine Russenkaserne kümmert, sorgt Wachmann Erik mit seinem Hund jede Nacht am Objekt 95 für Ordnung. Am Zaun des Ausländerwohnheims, einem Plattenbau aus der DDR, lernt er Marika kennen, die aus dem Osten stammt. Jens und Mario haben indes einmal davon geträumt, einen Imbiss zu eröffnen. Während inzwischen nur noch Jens arbeitstätig ist, ist Mario mal hier, mal dort, aber nie wirklich da... Thomas Stuber verfilmt den gleichnamigen Roman von Clemens Meyer, in dem drei verschiedene Kurzgeschichten erzählt werden.



MEHR DENN JE

Drama von Emily Atef, mit Vicky Krieps, F 2022, 123 Min, ab 12J



Hélène und Mathieu sind seit vielen Jahren ein glückliches Paar. In Bordeaux führen die beiden ein bescheidenes Leben. Ihr idyllisches Leben gerät ins Wanken, als bei Hélène eine seltene Lungenkrankheit diagnostiziert wird. Die junge Frau sucht Antworten und landet schließlich bei dem norwegischen Blogger Mister, den sie ohne Matthieu be-

sucht. Inmitten der faszinierenden skandinavischen Natur beschließt sie, ihren letzten Weg ohne ihren Mann zu gehen – doch der ist nicht bereit, einfach so aufzugeben...

Mit einer eindrücklich mit sich selbst ringenden Vicky Krieps gelingt Emily Atef vor der sommerlichen Naturkulisse Norwegens ein einfühlsamer Film über das Sterben und Abschiednehmen.

AN EINEM SCHÖNEN MORGEN

Romanze von Mia Hansen-Lobe, mit Léa Seydoux, F/D 2022, 114 Min, ab 12J



Sandra lebt und arbeitet in Paris und zieht ihre Tochter als alleinerziehende Mutter groß. Mit ihrem Job als Übersetzerin kann sie ihre kleine Familie gerade so über Wasser halten und sich nebenbei um ihren kranken Vater Georg kümmern, für den sie ein Heim sucht, in dem er bestmöglich versorgt wird. Obwohl der geistige und körperliche Verfall ihres

Vaters täglich voranschreitet, stürzt sich die 35-jährige Sandra Hals über Kopf in eine leidenschaftliche Affäre mit ihrem alten Bekannten Clément. Obwohl der bereits in einer Beziehung ist, flammt die Leidenschaft zwischen ihm und Sandra wieder auf. Diese Liaison gibt ihr die Kraft, das Schicksal zu akzeptieren.

Ein höchst souveräner Film über das Leben bildungsbürgerlicher Menschen in Paris. Das Gespür der französischen Regisseurin für leise Zwischentöne und genaues Beobachten ist im Laufe der Zeit gewachsen. Wieder ein erzählerisch ambitionierteren Film!

EIN TRIUMPH

Komödie von E. Courcol, mit Kad Merad, F 2022, 106 Min, ab 12J

Etienne ist ein Schauspieler, der nicht viele Jobs bekommt, bis er eines Tages beschließt, an einem Theaterworkshop im Gefängnis teilzunehmen. Die Gruppe, die die Aufgabe hat, den Insassen bei der Schauspielerei zu helfen, scheint nicht bereit zu sein, den Workshop fortzusetzen, aber als Etienne ihnen erzählt, dass sie Samuel Becketts „Warten auf Godot“ aufführen werden, beginnt die Gruppe, sich zu motivieren. Der Workshop läuft nur ein paar Wochen, aber Etienne bringt den Gefängnisdirektor schließlich dazu, den Workshop noch sechs Monate laufen zu lassen, um das Ganze mit einer Abschlussshow zu beenden. Doch die Vorbereitung einer großen Show ist nur eine der Hürden, die Etienne und seine Gruppe von Häftlingen nehmen müssen.



KINDERKINO

Freitag bis Sonntag 15:45/16:00 Uhr
In den Ferien täglich!
Eintritt für alle nur 3,50 €!
Keine Werbung!



HUI BUH UND DAS HEXENSCHLOSS

Familienfilm von S. Niemann, mit Bully Herbig, D 2022, 88 Min, ab 6J



Auch wenn Hui Buh mittlerweile 500 Jahre auf dem Buckel hat, ist er nach wie vor kein Gespenst, das anderen einen gehörigen Schrecken einjagt. Nachdem mal wieder eine seiner Gruselshows nach hinten losgegangen war, scheint er die Hoffnung auf eine Karriere als Schreckgespenst aufgegeben zu haben. Unerwartet wendet sich die kleine Hexe Ophelia an Hui Buh und bittet ihn um

Hilfe. Sie ist im Besitz eines sehr wertvollen Zauberbuchs, das unter keinen Umständen in die falschen Hände gelangen darf. Doch die böse Hexe Erla ist bereits hinter dem mysteriösen Werk her. Also macht sich das Schlossgespenst Hui Buh gemeinsam mit seinem Freund Julius auf den Weg in den sagenumwobenen Hexenwald. Ein Abenteuer, bei dem eine Frage ganz deutlich wird: Wer hat hier eigentlich vor wem Angst?

DER KLEINE NICK ERZÄHLT VOM GLÜCK

Animation von A. Dredon, B. Massoubre, F 2022, 86 Min, o.A.

Über ein großes weißes Blatt Papier gebeugt, irgendwo zwischen Montmartre und Saint-Germain-des-Prés, erwecken Jean-Jacques Sempé und René Goscinny einen lachenden und schelmischen kleinen Jungen zum Leben, den Kleinen Nick. Zwischen Kameradschaft, Streit, Raufereien, Spielen, Dummheiten und haufenweise Strafen erlebt Nick eine Kindheit voller Spaß und Lernerfahrungen. Im Laufe der Erzählung schlüpft der Junge in die Werkstatt seiner Schöpfer und stellt sie auf witzige Weise zur Rede. Sempé und Goscinny erzählen ihm von ihrer Begegnung, ihrer Freundschaft, aber auch von ihren Lebenswegen, ihren Geheimnissen und ihrer Kindheit. Nach der bekannten französischen Buchserie.



DER RÄUBER HOZENPLOTZ

Familienfilm von M. Krummenacher, mit B. Jenke, D 2022, 106 Min, o.A.



Als Kasperl und sein bester Freund Seppel bemerken, dass die Kaffeemühle der Großmutter verschwunden ist, wissen die beiden sofort, wer dafür verantwortlich ist: Räuber Hotzenplotz! Die Freunde machen sich auf die Suche nach dem Gauner und gelangen dabei unweigerlich in seine Fänge und die des bösen Zauberers Petrosilius Zwackelmann. Als Kasperl und Seppel beim Zauberer gefangengehalten werden, erblicken sie die Fee Amaryllis, die sie ebenfalls vor dem Magier retten wollen. Doch damit nicht genug! Als der Polizist Dimpfelmoser und die Helseherin Schlotterbeck gemeinsam mit ihrem zum Krokodil mutierten Dackel Wasti mit dem kniffligen Fall beauftragt werden, sorgen sie für noch mehr Chaos. Können es Kasperl und Seppel schaffen, sich zu befreien und auch Amaryllis zu retten? Basiert auf der gleichnamigen Erzählung von Otfried Preußler.